CK **RECHT; VERWALTUNG**

Internationales Recht

Kulturgüterschutz

BIBLIOGRAPHIEN

04-1-303 ***Bibliographie zum Recht des internationalen Kulturgüterschutzes [Medienkombination]*** = Bibliography on the law of the international protection of cultural property / Wilfried Fiedler ; Stefan Turner. - Berlin : de Gruyter Recht, 2003. - XXIII, 399 S. ; 24 cm + 1 CD-ROM. - (Schriften zum Kulturgüterschutz). - ISBN 3-89949-037-1 : EUR 84.00
[7618]

Die Hinweise für den Benutzer (S. XVII – XX) definieren den Gegenstand und begründen die Titelauswahl. „Unter Kulturgütern werden hier materielle Objekte von historischer und ästhetischer Bedeutung verstanden, Sachen und Sachgesamtheiten im weitesten Sinn bis hin zur Kulturlandschaft, nicht dagegen die Elemente der intangible cultural heritage …“ Die Bibliographie beschränkt sich zudem „auf Beiträge, die die rechtliche Regelung internationaler Sachverhalt[e] behandeln. Berücksichtigt wird sowohl … das Völkerrecht, als auch das nationale Recht mit Bezug zu internationalen Sachverhalten.“ „Grundsätzlich wird versucht, bei der juristischen Literatur im engeren Sinne vollständig zu sein, im Bereich des Faktischen aber war Vollständigkeit weder erwünscht noch schien sie erreichbar.“ Das bedeutet, daß „die rechtswissenschaftlichen Zeitschriften … möglichst vollständig ausgewertet (wurden)“, während „bei Kunstzeitschriften und sonstigen fachbezogenen Zeitschriften“ dieses Prinzip nicht angewendet wurde. Berücksichtigt sind Monographien und Aufsätze (in Zeitschriften und Sammelbänden, nicht dagegen in Zeitungen[1]) in westeuropäischen Sprachen (die in Deutsch und Englisch überwiegen bei weitem), die überwiegend nach Autopsie verzeichnet sind. Anlage in folgenden, weiter untergliederten Kapiteln: A. Allgemeines; B. Grundprobleme; C. Schutz und Erhaltung von Kulturgütern im Frieden; D. Illegaler Handel mit Kulturgütern (mit acht Abschnitten und über hundert Seiten das längste Kapitel); E. Schutz des Unterwasserkulturerbes; F. Kulturgüter und Staatssukzession; G. Kulturgüterschutz im Krieg; H. Der Zweite Weltkrieg und die Folgen (mit sechs Abschnitten und rund 80 Seiten das zweitlängste Kapitel). Innerhalb der Abschnitte sind die Publikationen (einschließlich Mehrfacheintragungen) alphabetisch verzeichnet. Während das *Personenregister* (das entgegen seiner Benennung auch Urheber sowie

[1] Um so wichtiger ist der Hinweis auf die Bibliographie ***Beutekunst*** von P. Bruhn (S. 307) aus dem Jahr 2000, die primär Zeitungsartikel nachweist und die inzwischen in einer 4. Aufl. 2003 vorliegt; s.o. ***IFB*** **04-1-039**.

die Titel von Sachtitelwerken enthält) unproblematisch ist, bietet das *Sachregister* (S. 375 – 399) weniger,[2] als man vermuten könnte: es „bringt … eine weitere Unterteilung der Gliederung der Bibliographie, insbesondere nach Ländern und Regionen, aber auch Sachbegriffen“: so sind die beiden mit knapp fünf Seiten zahlreichsten Schlagwörter *Illegaler Handel / Faktenlage* und *Illegaler Handel / Rechtslage* durch geographische bzw. Sachschlagwörter weiter untergliedert. „Zum anderen enthält es Einträge zu einzelnen bekannten Objekten …, die entweder unter einem Schlagwort oder unter der offiziellen Bezeichnung zu finden sind, sowie zu sonstigen Sachbegriffen, die in der Bibliographie nicht als Gliederungspunkte erscheinen.“ Das heißt aber keineswegs, daß man alle diese „bekannten Objekte“ hier findet: wer wissen will, ob die Bibliographie z.B. Literatur zum Schatz des Priamos enthält, wird hier nicht fündig. Er muß zu der der Bibliographie beigelegten CD-ROM greifen, die alle Texte des Bandes als pdf-Dateien enthält und eine Stichwortsuche ermöglicht: er wird dort unter *Priamos* fündig, sollte aber daran denken, auch unter *Troia, Troja, Troy* zu recherchieren.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb

[2] Sein Umfang ist primär dadurch bedingt, daß die Fundstellen mit der Abschnittsnumerierung und dem Verfassernamen zitiert werden müssen, da die Titel der Bibliographie nicht durchnumeriert sind.